

**gib mir  
ein ding  
von dir**

## **hab!Seligkeiten - Stand der Dinge**

Szenische Installation  
von Ruth Geiersberger und Marc Rohweder

im Showroom option-muenchen, Reichenbachstr. 53

14.-21. Oktober 2005

Ein leerstehender Laden, zwei Akteure, die das Spielmaterial entgegennehmen. Es kann ruhig ein bisschen weh tun, etwas aus dem Besitz freizugeben. Jeder Kunde erhält für den gebrachten Gegenstand ein Zertifikat, das als Eintrittskarte gilt. Die Lieblingsvase trifft hier vielleicht auf den ungeliebten Teddybär, daneben ... eine alte Saftpresse...?

Es entwickeln sich neue Beziehungen, Ansichten, Spannungsfelder, Klangbilder. Die Verrichtungsspezialistin Ruth Geiersberger und der Maler Marc Rohweder gehen mit den abgegebenen Dingen um, besprechen und bewerten sie, erstellen neue Räume und Spielfelder, erzählen Geschichten, diskutieren mit dem Philosophieprofessor Ulrich Winko, machen Fehler, produzieren Missverständnisse. Sie lassen sich von den Dingen und Konstellationen überraschen und erfinden immer neue Herangehensweisen. Der Komponist Walter Fährndrich versucht indes, den Klangräumen der Dinge nachzuspüren.



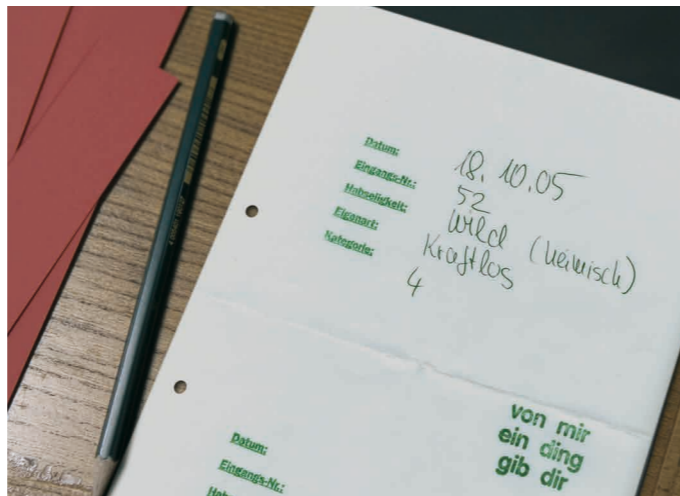
Prof. Dr. Ulrich Winko

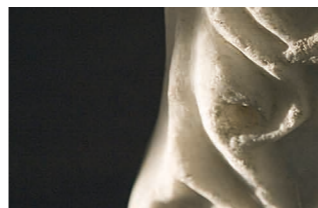
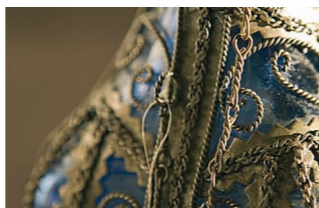
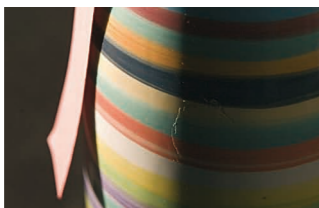
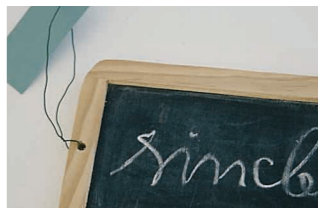
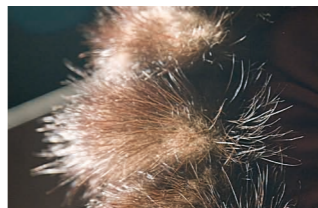
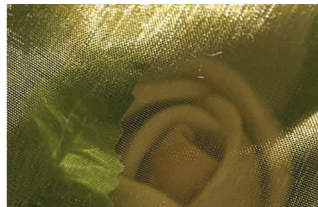
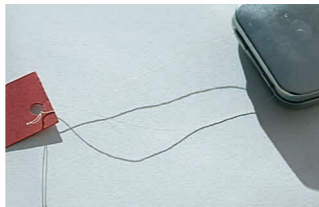
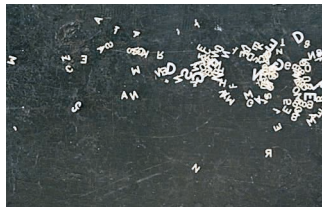
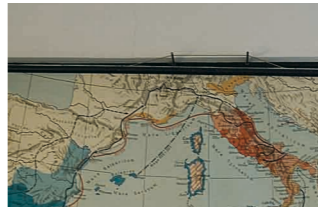
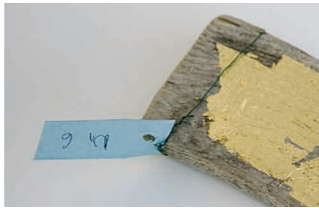
### *Geliebte Objekte*

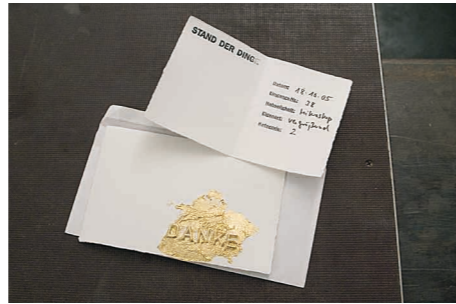
Die provokative Aufforderung – „Gib mir ein Ding von Dir!“ - impliziert die Frage nach der Bedeutung und den Funktionen persönlicher Gegenstände. Nach unserem intuitiven Verständnis sind persönliche Gegenstände oder Lieblingsdinge Objekte, die aus der normalen Umgebung einer Person besonders herausgehoben und Kandidaten einer spezifischen Wertschätzung sind. Es sind Objekte, an denen man hängt, mit denen man sich in irgendeiner Art und Weise verbunden fühlt, die umhegt oder gepflegt werden oder die man sogar liebt. Theoretisch betrachtet kann jeder einem Subjekt zur Verfügung stehende Gegenstand ein persönliches Objekt werden, wobei das geliebte Objekt nicht unbedingt konkret, d.h. materieller Natur sein muß. Die Lieblingszahl oder das Lieblingsgedicht sind Beispiele für persönliche Objekte, die nicht konkret sind in dem Sinne, daß wir sie als materielle Objekte identifizieren können. In der Regel sind persönliche Gegenstände jedoch – wie es der Prototyp des geliebten Objektes, der Teddybär, zeigt - konkret und ihnen haftet etwas Infantiles an, da persönlichen Gegenständen als sogenannten Übergangsobjekten in der Kindheit und Adoleszenz eine identitätsbildende oder -stabilisierende Funktion zukommt. Der amerikanische Philosoph und Psychologe William James war sogar der Meinung, daß man die geliebten Objekte als einen zwar kontingenten, aber konstituierenden Bestandteil der Identität einer Person ansehen muß. Personen drücken demnach eine über den eigenen Körper hinausgehende räumliche Existenz aus.

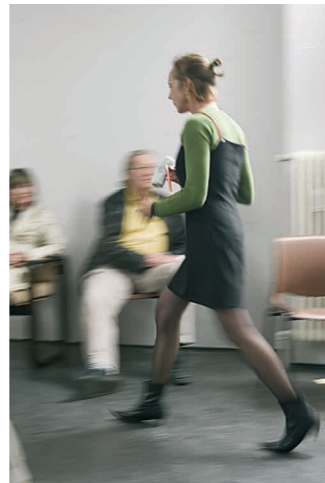
Geliebte Objekte können verschiedene Funktionen erfüllen. Sie können der Selbstdarstellung dienen und damit z.B. die Besonderheit der eigenen Person oder die Zugehörigkeit einer Person zu einer spezifischen Gruppe oder Gemeinschaft ausdrücken. Neben dieser Symbolisierung der Autonomie und (Un-)Abhängigkeit einer Person können persönliche Gegenstände auch als imaginäre Dialogpartner fungieren und damit die Selbstreflexion initiieren und fördern oder die Erinnerung an bestimmte Personen, positiv besetzte Orte oder Zeiten erleichtern. Geliebte Objekte können aber nicht nur (selbst-)kommunikative und mnemotechnische Funktionen erfüllen, sondern auch die Befindlichkeiten und Stimmungen einer Person positiv beeinflussen. Sie vermitteln einer Person Sicherheit und Geborgenheit, laden ein zu Tagträumen und erleichtern eine Flucht aus dem oftmals als strapaziös empfundenen Alltag. Die Vermittlung eines positiven Selbstwertgefühls können geliebte Objekte auch durch ihre Beschaffenheit repräsentieren. Ihnen kommt daher, sofern sie konkret sind, eine ästhetisch-rezeptive Funktion zu, indem sie ein visuelles, akustisches, taktiles oder olfaktorisches Gefallen fördern. Persönliche Gegenstände können jedoch nicht nur zur ästhetischen Sensibilisierung, sondern auch zur Steigerung der Handlungsmöglichkeiten einer Person führen, indem sie zur kreativen Tätigkeit anregen oder das Selbstwertgefühl einer Person erhöhen. Die Identität oder zumindest das Selbstwertgefühl einer Person hängen daher in einem hohen Maße von der Auswahl der geliebten Objekte ab und die Aufforderung „Gib mir ein Ding von Dir!“ verlangt nichts geringeres als die Übereignung eines Teiles der eigenen Persönlichkeit.









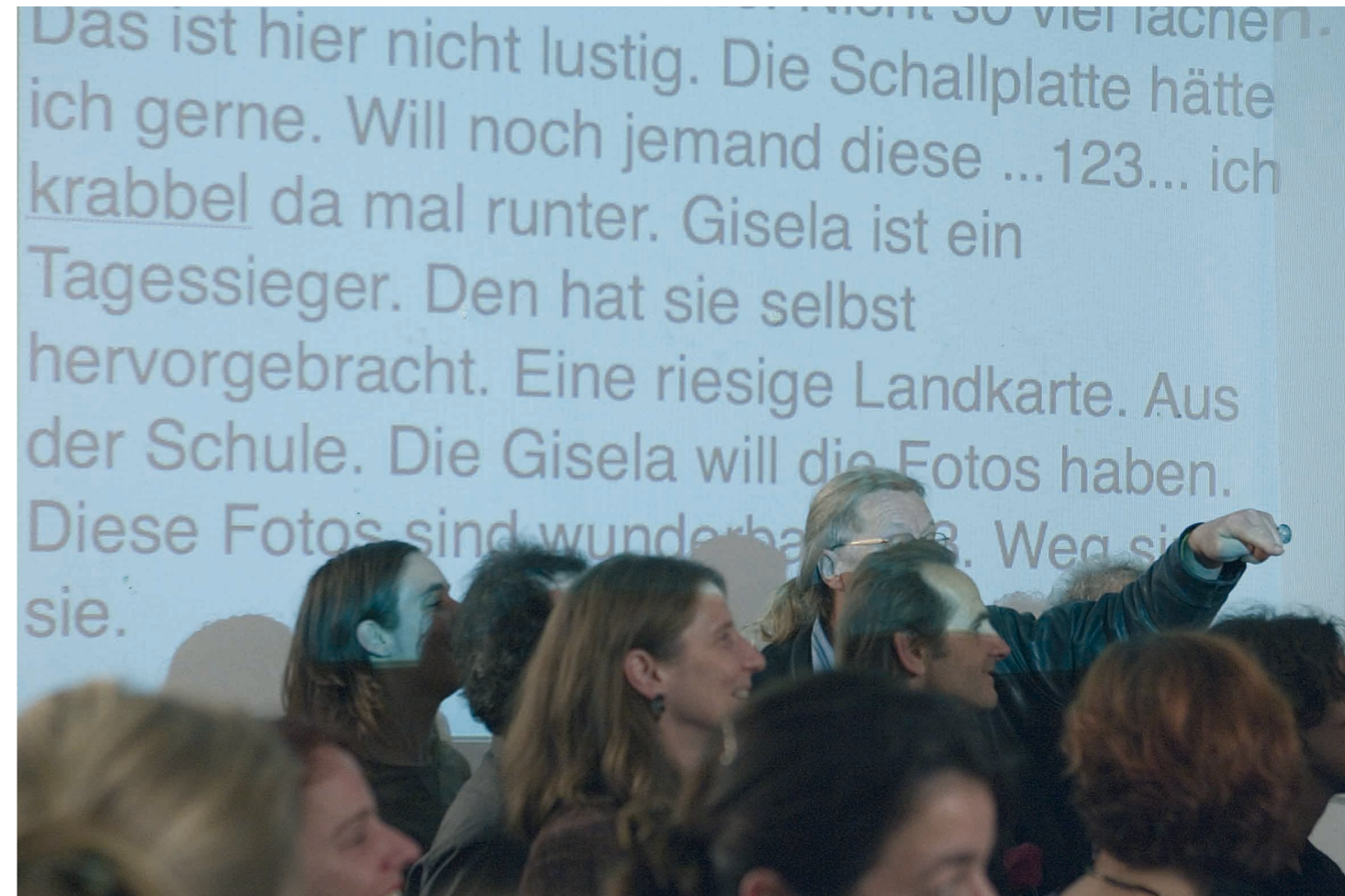
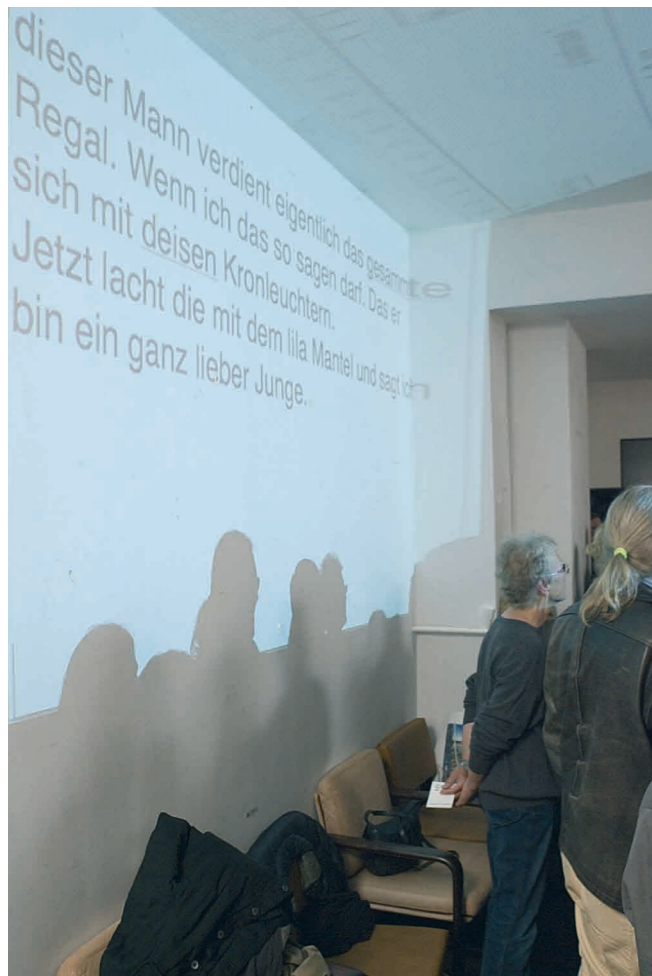














Kategorie 4: Wirrniss  
Kategorie 5: Originell  
Kategorie 6: Organisch

Das jetzt zur Aufklärung, 1 ist nicht besser als 6. Oder soll nicht mehr bedeuten. Und jetzt haben wir auch keine Ahnung was mir machen sollen.

Wir schauen jetzt mal nach Lust und Laune. Ist gut aber die Zeile da unten kann man kaum noch sehen.

Wir haben das hier alles zusammen gemacht. Bravo. Jajajajajaja .... Ich bin die Sprecherin. Alles Wahnsinn. Ein Projekt von uns ... und genau noch alle vorstelle. Die Produktionsleitungen ist auch da. ja. Ich huhu ... ichsitze hier unten und mache Tippfehle. Toll geldieser Knochen i Nicht lachen. Fre....

Zücken Sie ihr Zertifikat.#  
wer will wirklich was dringend.  
Der goldene Knochen  
Wer will ihn.  
Juhu ... du kriegst ihn.#  
Dieser Knochen ist ganz fantastisch.  
Applaudieren verdammt nochmal

Jezt  
jajaja ... wieder einer älter geworden. Herrjeh...

Und ich übergebe ihn. Juhu.

Ähm jetzt darf ich diesen Kunden um seinen Wunsch bitten. die roten Schuhe. die roten schuhe ... wer will sie noch. ein zwei ... drei vergessen. diese roten schuhe ... ja wo sind sie denn...diese frau hat wie eine sau gelitten. gekauft und angezogen und getanzt . pech gehabt. Arbeitstag ablegen. Es hat so geschmerzt beim Essen gehen. Sauerkraut in den Schuhen oder im Kühlschrank.

Und in der U-Bahn. 500 m zur Wohnung barfuß gelaufen.

Das Zertifikat in die Hand. Ein Ding von dir. Irrsinnig genial. Sooooo... wer mag noch was ganz dringend. es gibt hier das System das es keine System gibt. Es gibt eines Apple iBook G4 12“ .

Wer will es haben. Eine zweite Sache willst du haben. die Tasche mit dem rote.... wer will noch die rote Ledertasche. 123. blumenhafte Verbindung zu der anderen Froschfrau. Sie müssen alle dran glauben. Ich weiss, es das System behalten wir. wir brauchen eine dokumentation. Ein paar Leute haben gezögert. Sie wollte den Frosch. Ein Frosch für Jutta. Herrjeh ein Wer für Jutta. Jutta's Frosch. Froschjutta .... der hat eine schöne Geschichte. Ein Freundin von mir ... RUHE ... es gibt keine Geschichten. Dieser Frosch den wollte jemand eine Freundin schenken.... hey was hast du denn da für ein Teil ... der Frosch ist im Freibad. Es regnet. Applaus. Bitte hier abeben. Wer hat eine Vorstellung was er will. Thematischer Apezeptionstest.

Mit zwei pp sonst super. Will noch jemand einen Pelz. 123. Wer hier schreit kriegt das Ding. Ich habe Dur st.

Ohhhh , yeahhh.... viele Laute. Welches Stück willst du. Diese orangene Mülllampe. Was um Himmelswillen ist eine Mülllampe. Doppel-L? Mittelempfindlichkeit. Es gibt keine Mittelunempfindlichkeit. Ich sprengte jetzt das System. Ein sehr schönes Produkt, das heute gekommen ist. Zufälliger Weise ist dieser Spitzer in meiner Tasche. Will den jemand haben. Nein. Müll Müll Müll

Juhu ... rein damit.

Weg isser. Der Spitzer. Respektlos. Jetzt brechen wir auch wieder das System. Ich greife jetzt einfach hiermal rein. Ähmm ... ist von mir. Sage ich mal. Ich gebe das einfach mal so weg. Plüschtierputzfrau. Es darf nicht sterben. Das Tier darf nicht sterben. Da ht jemand Husten und trägt einen lila Mantel. Ist klein und guckt ganz unverständlich. Da lacht mich einer blöd von der Seite an. Aber das ist immer so.

dieser Mann verdient eigentlich das gesammte Regal. Wenn ich das so sagen darf. Das er sich mit deisen Kronleuchtern.

Jetzt lacht die mit dem lila Mantel und sagt ich bin ein ganz lieber Junge.  
Wer möchte noch die goldene. ... 123... Sie ist eigentlich vorgeschoben. 123. Hurra. Da muss ich noch was zu sagen. Dieses Haar. Ich will nix mehr hören.

Kunden und Kundinnen. Dieses Haar ist von Ulrich Winkow. Der hat einen Vortrag gehalten. Das war ganz lustig. Wir haben einen Kampf. Und ich will dir mal die Haare abschneiden. Dann haben wir uns geeinigt. Ja ich habe einen langen Zopf. Einen halben Meter lang. Groß? wie? 10 Herzu konnte ich runterschneiden. Ich habe es vergoldet. Dieses Haar. Handwerklichkeit ist toll. Was soll ich jetzt damit? So ähmmm ....

ein paar Worte mehr bitte. Nicht so viel lachen.  
Das ist hier nicht lustig. Die Schallplatte hätte ich gerne. Will noch jemand diese ...123... ich krabbel da mal runter. Gisela ist ein Tagessieger. Den hat sie selbst hervorgebracht. Eine riesige Landkarte. Aus der Schule. Die Gisela will die Fotos haben. Diese Fotos sind wunderbar. 123. Weg sind sie. Hier nein ich doch du wer ach sie warum nein ich weiß ... gestern habe ich gesagt ja. Könt ihr euch ein Foto teilen. Ja? Nein – ich will die Karte. Ich habe durst,könnte mir mal jemand ein Bier vorbeibringen (der Textschubser unten am Fenster). Danke.  
#  
Es geht weiter.

Ich schau jetzt mal da runter. Augen zu. Ja - mein Finger. Die Espressomaschine wollen viele. 123. Nein... wir zeigen Sie mal. Der Geber soll jetzt mal nach vorne kommen. Hier ist der Geber. Ich muss ihm die Entscheidung überlassen. So und jetzt wieder lachen. Text bitte .... TEXT!!!!!!

Ein Hund bellt. Ich weiß aber nicht wie ich das schreiben soll.

Bell.

Wuff.

123

einen hat er sich nur gehoben. Ich weiß ... der Geber mag bitte mal kommen. Jetzt kommt Caroline dran. Der Feuermelder. Hier ein sinnloser Rahmen. Ich weiß es gibt Turbulenzen. Die Gabe ist einfach zu fantastisch. Tut mir leid. Jetzt bis du dran. Wir haben hier noch ein Täschchen. Das Spezielle: Es wird kalt. Man hat es mir gebracht. Es ist von einer wunderbaren Sängerin. Wie soll das hier weitergehen. Ich verstehe absolut kein Wort. Danke. Reden. Bitte.

Ich bin der Protokollant.

Danke

Sorry. Ich verstehe ja sonst nix. Das ist doof.

Diese wunderbare Käppchen. Das könnte von Herbert Fuchs sein. Da zählt vor allem auch ... es ist klar wer ist kriegt. Hast du das Zertifikat dabei. An den Helmut. Danke. Stempel auf die Stirn. Aufsetzen. Bitte. Danke. Sieht gut aus. Und wo ist der Stempel. Gut wer hat noch einen besonderen Wunsch? Brustentfer? Nun gut. Soll so sein. Was wäre denn die Begierde. Das Schränkchen. Das will eh keiner. Großes Zaudern. 12 ... das darfst du auch verwenden.... 123.... und überreicht. Papa ich muss mal aufs Klo. Ich habe voll den Fehler gemacht. Das ist eine Frau die ich vorstellen möchte. Manuela Walter. Allerdings mit Keramikern. Sie brennt die Sachen nicht. Sie sind einem Verfallsprozeß ausgeliefert. Ein aus Tongeformtes Gefäß. Dann habe ich Wasser reingefüllt. Eine Amöbe die rausfranst. Die Bröselstruktur dieses Gefäßes in einen Beutel zu füllen. Das Ding ist so speziell. Man kann ihr keinen Wunsch abschlagen. Ingrid da musst du jetzt durch. Hund raus. Danke. Ne bleib drin. Gut. Man muß ja kinderfreundlich sein. Sonst gibt es Streß. Dann nehme ich die Madonna. Der spielt Fußball und nimmt Koks. Jetzt kann Manuela sich einen Berg bauen. Weg damit und in den Trichter. Stell den Berg in

deine kleine Wohnung damit sie noch kleiner wird. Spaß bei Seite. Etwas leiser bitte. Mein Protokollant kann nichts hören. Das Mikroskop muss ich jetzt in den Raum stellen. Ich hatte auch so eines als junges ... also will einer ein nicht mehr gut funktionierendes Mikroskop? Wer will es. Es ist müllig. Bevor ich es in den Müll tue ... 123 ... es hat sich keinr gemeldet. Es hat ... etwas Ruhe bitte ... (ich zitiere hier nur ... so schlimm ist es nicht) es ist von einem Freund aus Kiel. Da kam ein Brief, und da stand drin, das mir mein Vater ein M geschenkt hat damit ich die Welt entdecke. Jetzt sind sie dran. Ich habe ihre Gabe in den Müll getan. Sie haben zwei Pluspunkte. Dieses Kästchen. Da kann man Pillen reinton ... sagen wir nicht ... 123 ... Müll. Das will ja keiner haben. So betrachtet war das ein guter Dieb. Applaus an Horst. Und auch wenn wir schon dabei sind... Franz der Fotograf der aus Leidenschaft mitmacht.

Englisch haben wir nicht vereinbart. Herrjeh. O.K. Ich riskiere es. This is a very ... so jetzt rede ich wieder deutsch. Sie kam mit Ihrer Freundin und vor ihrem Bauch hatten sie zwei Teddybären. Rot und rosa. Dann kamen sie und sagten das sie ihn nicht so sehr abgeben wollten. Und haben diese Bären auf dem Oktoberfest im Müll gefunden. Das war schon gut. Ja. Der Hund geht. Der hatte echt verdammte Blähungen. Das ist auch eine spezielle Gabe von mir. Ein 70er Jahre Teilchen. Also ... warum rede ich jetzt englisch. Erst die Dame. Alma. Alma hat den Wahnsinn... keiner hat es bisher registriert. Alma hat eine tolle Tasche gegeben. Aus Pfohlenleder. Die hat auch noch ein Brillenetui drin. Ein Sammlerstück.

Alma du hast jetzt einen dicken Wunsch frei. Sie kann nehmen was sie will. Alma.... will eine Buchstütze. Eine von einer Frau die den Laden hier nebenan hat. Ein Lebensbrühwürfel. Ich brauche jetzt ein Schluck Wasser. Die Geschichte... ist sie da die Petra Kirchmann. Douglas ist da, das ist der Freund. Die Geschichtre own dem Berg. Das ist so ein odell... für irgendwas ... das hat mal jemand geschenkt bekommen. Sie wußte es auch selber nicht woher es kommt und sie konnte es auch nicht wegwerfen. Ich könnte mir ja jetzt auch was ausdenken. Jetzt. Ähmmm .... du hast doch noch was. Das hat du übergeben. Ein Täschchen. Hach .... lach lach lach ... wir haben etwas was die Frauenherzen höher schlagen lässt. Eine Handtasche. Ein Abendtäschchen. Wer will dieses Täschchen. Wer will dieses Täschchen. Ich nehme es. Also die Ruth tut. Ja. Kein System. Dieser Herr in der ersten Reihe. Was möchtest du. Er hat mir eine schöne Skulptur gebracht. Er ist Kunsterzieher. Ich liebe diese Innenansichten. Da kann man in den Körper reinschauen. Diese beiden Löcher ... lieber Klaus. Ich gebe dir einfach was. Ich könnte jetzt sagen ...weißt du was wirklich gut zu dir passen würde. Wie wäre es mit der Bluse. Ich kriege Streß mit der Frau hinter mir. Die hat auch schon was sehr gut. Du magst sicherlich was anderes auch gerne. Ich hätte gerne diese Lampe. Ein Öllampe für Öl. Wenn du mir nicht böse bist... diese Dame wird dir es ein Leben lang danken ... Applaus. Du musst es ganz schnell einstecken. So du kriegst es. Mein Gott - Missverständnisse. Er wollte etwas und hatte es fast nicht gekriegt. Gut das der Hund weg ist. Frische Luft ist toll. Ich würde dich jetzt gerne bitten ... ich habe

auch was in den Müll gesteckt. Was lacht dich denn an. Plötzlich weiß man gar nicht mehr was man will. Will jemand was ganz dringend. Ein Schießert-shirt. Die Vase ganz oben. Ja. Die ist toll. Will jemand noch die Vase haben. 123 ... Müll. Diese Vase? Ja diese Vase. Dieses Hemd kann jetzt auch jemand haben. Jetzt muss ich in den Spiegel schauen. Was darf ich .... ich bin sehr froh. Ist Musik. Auch von einer lieben Freundin von mir. Ja ... jetzt geht es langsam zum Endspurt. Ein wenig mehr Geschwindigkeit. Das System bricht auseinander. Wer möchte was. Die blaue Vase. Sachmal wie viele Vasen gibtes denn hier? 5000!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! So liebe Kunden. Dieses Etui hat eine sehr schöne Geschichte. Das ist was ganz wunderbares ... ja ... eine Dose eine Schatulle... pscht pscht pscht pscht ... das eine Bürste für Katzen. Das war eine Katzenbürste. Jetzt ist die Katze tot. 123 ... zack auch in den Müll. Hihihihihihih ... weg isse ... die Bürste. Wer möchte Steppen lernen? Schuhgröße? 5000!!!! ähhh 41-42. Ah schön groß. Ich biete jetzt mal das an. Ein asiatisches Windlicht. Ist schon schön. Hier die Highlights. Eine funktionierenden Kaffeebademaschine. Was ist denn das? AEG. Wir haben noch eine. Die könnt ihr austauschen. Ein Honigbär. Der ist noch ganz. Er hat eine Einkerbung für einen Löffel. Wir mochten den. Eine Kommunistentasche oder doch Komponistentasche. Will die jemand haben. Hast du was gebracht. Ja. Das ist der Moment wo alles geht. Die Frau kriegt es obwohl sie nicht gebracht hat. Das System .... jaja ... das waren Fotos die sind schon weg. Hast du noch einen Herzenswunsch. Die Kette... wir müssen noch ein paar Müllgeschichten machen. Will das noch

jemand haben. Das System verliert sich schon lange. Es ist nur noch ähmmm ... wir hätten noch a bisserl jap. Konfekt. 10 Jahre alt. Japaner altern nicht. UND GROSS WERDEN DIE AUCH NICHT.

Wer will das haben. Ist regenschützend. Wie du weißt. Wer hat eines und will noch eines. Ich will den Bleistift. Wer will die Kette. Da für den Spitzer kriegst du die. Du kriegst was anderes. Super gut. So ... ähmmm das ist o.k. Ich glaube kein Mensch möchte eine Fischbuttermaschine. Ach Fischfuttermaschine. O.k. Ab in den Müll. Zur Katze und weg. 123. Müll. Eine rote Handtasche. Die hatte ja auch die Kat. 1. Keiner will sie. Ich muss mit dem Zack aufhören. Das ist blöd. Das Hochzeitskissen. Ein bisserl Aufmerksamkeit bitte. Die roten Wangen sind schon gerötet. Als wir vor dem Laden kamen lag ein Zettel dabei. Ich möchte auch gerne was abgeben. Ich kann aber nicht zu der Uhrzeit. Wir waren sehr gerührt. Och bitte ... ein Traum. Inbrunst. Alles kommt jetzt in den Müll. Das ist ja hier eine Performance. Der Teddy war schonmal Müll und will wieder Müll werden. Du Teddymörder. Das unterschreibe ich. Diese Traumpaar von Schuhen ... zwei Linke ... wir zu Müll. Müll. Ein Leuchte ist schon schön... nur schwer zu transporieren. Es gibt Leute die haben keinen Humor. Auch der Textchef.

Ich bin ein Textschubser. Kann man hier mal wieder konkret werden - so dass ich was verstehe? Danke. Ruhe bitte. Dieser Handschmeichler fällt sofort runter. ... dann hat er noch ein Lebenhilfebuch gehabt. Das im Doppelpack. Wer mag so was haben. Deutlich Müll. Ich verstehe hier wirklich was sehr schwer. Man

ich übernehme. aber ich kann nicht so schnell wie thorsten. egal.

eine kleine haarklemme. ja ja ja. dieses kunstwerk in der schriftgrösse bitte nicht. die manuela ist schon weg. die könnte dann nachts im mülleimer rumkrabbeln. #

ich könnte diese vase jetzt f allen lassen. \*scherben\*

wir hatten: ja wenig.

hier ist ein käfer drin. ein schöner schillernder käfer. er ist auf dem balkon dieser dame gestorben.

man muss es unterstützen wenn kinder forschen wollen.

er hat eine belobigung bekommen.

will das jemand haben?

ist gut. wunderbar. überzeugend. bist du schauspielerin?

wir haben hier noch was eigentlich sehr schönes. die lieblingvase. sollen wir die vase fallen lassen? ( die vase fällt ) \*applaus\*

wer möchte dies basttasche?

das ist wirklich von der mutter und grossmutter.

hier herrscht zensur.

könnt ihr noch des kerzerl retten

dieses wunderbare schuhpaar. da stehen zwei am schaufenster und beneiden mich um mein bier...

ingrid braucht jetzt eine zigarette.

so jetzt haben wir noch was für die damen. ein höschen???

also ich find es ist luftig, man kann auch sowas noch drunterziehen - also ich würd sagen - und die motten fressens nicht. man kann damit in verseuchte gebiete reisen und es passiert nichts.

wir kommen langsam doch irgendwie dem ende entgegen.

warum darf eigentlich der andere veranstalter nie was sagen?

hier ist etwas was ich von anfang an in den müll geben wollte. da juckt´s mich in den fingern. na so leicht gehts nicht. der textchef krault meinen freund am kopf. hier gibt es viele beziehungskrisen. jaja

der ist ein denker. der sagt viele kluge dinge. bär und leuchtkäfer und...

ist das eine krise???

diese frau die die madonna gekauft hat, hat - das hab ich nicht verstanden. aber ich hab viel nicht verstanden. das publikum ist so laut. und jetzt applaudiert es auch noch. neeneenee.

applaus an thorsten der garnicht mehr thorsten ist. sondern ati. also nochmal applaus an ati.

bitte

aber ich würde sagen: 1. 2. 3.

wir haben einen 5 literkanister. man muss sich mal trennen können.

super...

eins war plötzlich nach dem dritten tag weg. dann war es so unter dieser bluse. es möchte zu diesem herrn hier dessen vase ich unflätigerweise gleich in den müll geschmissen habe.

marc komm bitte zu mir.

applaus!!!

applaus!!!!

müll'!!!

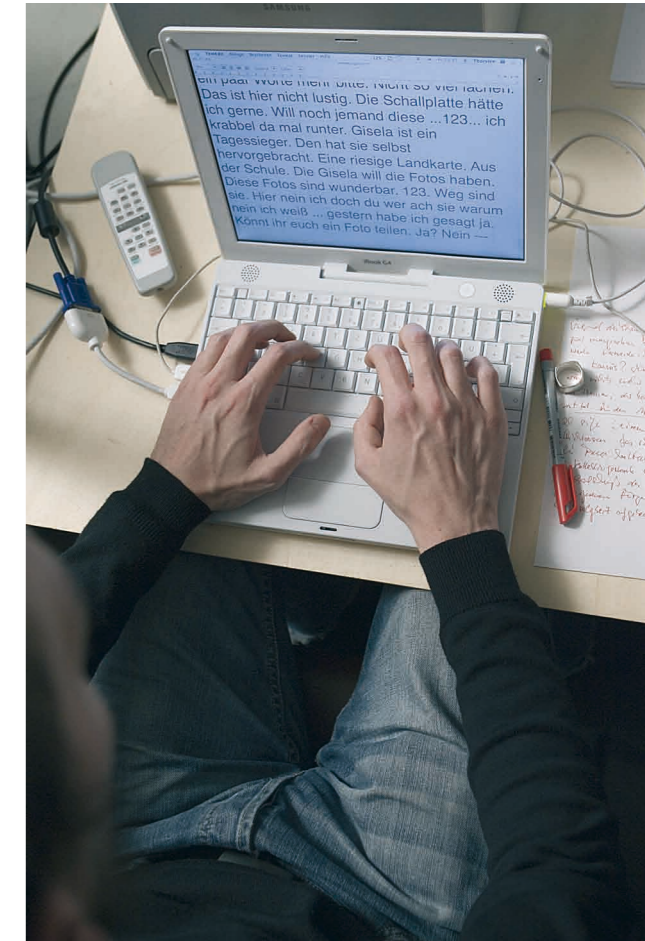
müll!!!!

wir machen das jetzt in allen städten dieser welt.

empfehlen sie diesen laden weiter. diese jungs sind unschlagbar.

also herzlichen dank, nen schönen abend noch und bis die tage dann.

(applaus)



## **hab!Seligkeiten - Stand der Dinge**

[www.verrichtungen.de](http://www.verrichtungen.de)

Ruth Geiersberger - Verrichtungen  
Marc Rohweder - Malerei und Raum

Ingrid Kalka und Beate Zeller - Organisation und Presse

Gäste  
Prof. Dr. Ulrich Winko - Philosophie  
Walter Fähndrich - Klangraum  
Thorsten Wehner - Protokollant  
Horst Müller - Video

Katalog  
Franz Kimmel - Fotografie  
Beate List - Grafik

mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der LH München

